

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Barfüssele

**Heuberger, Richard
Léon, Victor**

Leipzig, [ca. 1905]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-83166](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83166)

Bauer. Was hast da g'jagt?

Bäuerin. Die „Stolze“ blinzelt auf den Dami!

Bauer. Die Rosel? Auf den Bruder vom Barfüßele?

Bäuerin. Kommt mir so vor! Und er auf sie!

Bauer. Ein Knecht! Und wenn er noch was tangen tät'!

Bäuerin.

Ja, der ist anders wie die Schwester g'raten! —
Ein Stündle und die Kirchweihgäß' sind da!

Rodelbauer.

Und da steht alles 'rum! (ruft) Barfüßele! Barfüßele!
Kruzifix! Barfüßele!

Dritte Szene.

Vorige. Amrei.

Amrei. Da bin ich schon!

Bäuerin. Hast alles drin in Ordnung 'bracht?

Amrei. Hab' all's, was nötig war, schon g'macht!

1.
Es brennt im Herd ein Feuer,
Ein Feuer brennt wie Stroh,
Und auf dem Herd, da bratet's,
Da brodel't's gar so froh!
Beim Bier und Wein im Keller
Steckt überall ein Spund,
Die Krügel, Schüsseln, Teller
Stehn sauber in der Rund'!

(sehr lustig.)

Denn St. Pauli ist heut',
Ja, St. Pauli ist heut',
Die lustige, lustige Kirchweihzeit!

Rodelbauer. Aber jetzt darfst noch nit gaffen!

Amrei (eifrig) Weiß wohl, 's gibt noch viel zu schaffen!

2.

Der Kirchtag von St. Pauli
Kommt einmal nur im Jahr,
Da muß das Wirtshaus blinken,
Just, wie die Sonn' so klar!
Gleich leg' ich frische Tücher
Auf jeden Tisch hinauf,
Auch zu den Musikanten,
Dann spiel'n sie schöner auf!
Denn St. Pauli ist heut', (alle drei)
Ja, St. Pauli ist heut',
Die lustige, lustige Kirchweihzeit!

Bäuerin (zu Amrei, die sich gleich ans Wirtshaus macht)
Bist wahrlich ein tüchtig's Mädle,
Auf dich ist wohl ein Verlaß!
Weißt was? Du sollst heut' auch tanzen,
Hast auch von der Kirchweih dein' Spaß!

Amrei. Was — ich? Zum Tanz?

Bauer. Was? Die und tanzen?
Glaubst denn, sie kann's?

Amrei (lächelnd, lieb) Na, können . . .
Ich bin ja nit gar so dumm!

Bauer (grob)
Aber barfüßig lauffst immer 'rum! (höhnlich)
Barfüßig' fräul'n zum Tanzen — recht schön!

Bäuerin (sanft)
Mußt du denn immer barfüßig gehn?

Amrei (schüchtern) Mag keine Schuh nit tragen!

Bauer. Sparst für den Dami das Essen vom Mund —
Das leid' ich nit mehr, das ist mir zu bunt.
Gehst daher, daß dich alle bedauern,
Nit wie die Magd vom Rodelbauern.
's Barfüße! s' Barfüße!
Heißt's im ganzen Ort.

's Barfügele! 's Barfügele!...

Ein sauber's Wort!

Kreuz Donner... (ab)

Bäuerin (die betrübte Amrei tröstend)

Mach' dir nit draus...

Ich schau jehst ins Haus! (ab).

Vierte Szene.

Dami. Amrei.

Dami. Amrei!

Amrei. Dami, du??

Dami (bitter) Ja — ich!

Amrei (müßtrauisch) So mitten am Tag?

Bist 'leicht wieder weg aus'm Dienst?

Dami (nickt) Mhm!

Amrei. O Dami, Dami!

Alles hast schon angefangen,

Maurer, Gärtner, Knecht...

Nit war dir recht!

Dami. Ich bin nit schuld!

Ich war immer willig

Und fleißig.

Amrei. Und schwach

Und mutlos und täppisch!

Wo willst jehst hin?

Dami (stolt und kräftig) Hab' was Groß's im Sinn!

Ich geh' fort vom Bauernleben,

Und heut' werd' ich noch Soldat!

Amrei (außer sich) Dami, nein — du red'st nur so...

Dami. Wirst schon sehn!